

# Aus der Kultur-Szene

Kellerbühne bringt schwungvolle Boulevardkomödie

## Viel Wirbel um Tito Merelli

**GARBSEN (budo).** Nach einem halben Jahr Probenzeit hat die Garbsener Kellerbühne am Sonnabend mit dem Boulevardstück „Otello darf nicht platzen“ von Ken Ludwig eine gelungene Premiere auf die Bühne gebracht. In der mit über 400 Besuchern ausverkauften Aula am Planetenring haben die begeisterten Zuschauer ein turbulentes zweieinhalbstündiges Verwechslungsspiel mit überraschendem Ausgang erlebt.

Erfolgsautor Ken Ludwig hat seine Komödie in Cleveland/USA angesiedelt. Die Stadt ist im Tito Merelli-Fieber, weil der weltberühmte Opernstar ein Gastspiel als Otello zugesagt hat. Max, Assistent der Theaterleitung und leidenschaftlicher Amateursänger, wartet mit seiner Freundin Maggie seit Stunden in der Hotelsuite auf den Tenor. Endlich erscheint Merelli mit seiner Ehefrau, doch er fühlt sich unwohl und weigert sich an der Generalprobe teilzunehmen. Maggie wird von Merellis eifersüchtiger Gattin entdeckt, die tobend abrauscht und einen dramatischen Abschiedsbrief hinterlässt. Als Tito entdeckt, dass ihn seine Frau verlassen hat, will er sich aus Verzweiflung umbringen ... Die Zuschauer haben eine sehr amü-

sante Komödie mit Tenor-Starkult und Theaterwahnsinn erlebt. Die Bühne mit zwei Zimmern und vielen Türen bietet reichlich Raum für Situationskomik. Unter der Regie von Beate Carmona hat das achtköpfige Kellerbühnenensemble das Stück nahezu profihhaft aufgeführt. In der Hauptrolle glänzt Siegfried Eckstein im cremefarbenen Sommeranzug mit hellem Hut als italienischer Startenor Tito Merelli, der nach einem Cocktail aus Beruhigungstabletten und Rotwein für tot gehalten wird. An seiner Seite eifersüchtig und heißblütig Ehefrau Maria, temperamentvoll dargestellt von Silke Fütterer. Martin Ehlers spielt den aufbrausenden Operndirektor, hin- und hergerissen zwischen Verzweiflung und Einfallsreichtum.

Sein gutmütiger Assistent Max schwingt sich als Otello-Double zu Höhenflügen auf. Tito-Bewunderin und Freundin Maggie, liebevoll gespielt von Tanja Janning, durchleidet Irrungen und Wirrungen mit ihrem Max. Schließlich noch Beate Carmona (verführerische Sängerin), Bärbel Bunkus (Freundeskreis-Vorsitzende) und Birgit Scholand (Zimmermädchen) als drei hartnäckige Verehrerinnen, die bis zum unerwarteten Schluss das allgemeine Chaos vervollständigen. Ganz viel Applaus vom Premierenpublikum für einen vergnüglichen Abend mit einer schwungvollen und temporeichen Boulevardkomödie. - Am nächsten Wochenende besteht noch zweimal die Gelegenheit, die Aufführung zu erleben, denn es gibt noch Restkarten.



Startenor Tito Merelli (Siegfried Eckstein) ist oft in Zwietracht mit seiner Frau Maria (Silke Fütterer).  
Foto: Burgdorff

### Vormittagstreff der Versöhnungsgemeinde

HAVELSE Am Donnerstag, 20. November, um 10 Uhr, findet der nächste Vormittagstreff in der Versöhnungskirchengemeinde statt. Klönschnack mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gibt es dieses Mal. Gäste sind willkommen.

